

Sehr geehrte Damen und Herren

Das Schweizerische Zentrum für Islam und Gesellschaft (SZIG) hat die erste Studie zu antimuslimischem Rassismus in der Schweiz erarbeitet. Darin werden Konzepte und empirische Befunde vorgestellt, die einen Beitrag zur Rassismusbekämpfung in Institutionen und in der Gesellschaft insgesamt leisten können. Auch zwei neue Forschungsprojekte, die wir Ihnen in dieser Ausgabe der SZIG-Insights vorstellen, setzen sich mit gesellschaftlichen Fragen auseinander: mit sozialer Partizipation sowie der Verortung islamischer Autorität in der Moderne. Und auch beim CAS zu muslimischer Seelsorge liegt der Fokus auf dem Umgang mit Spiritualität in säkularen Kontexten. Wir freuen uns, wenn wir mit unserem Angebot einen Beitrag zu aktuellen Diskussionen und Praxisfeldern leisten können.

Amir Dziri, Hansjörg Schmid und Joëlle Vuille



Neuerscheinung: Studie zu antimuslimischem Rassismus in der Schweiz

Quantitative Befunde deuten darauf hin, dass Diskriminierungen gegenüber Muslim:innen in der Schweiz eine Realität darstellen. Im Auftrag der Fachstelle für Rassismusbekämpfung (FRB) haben Noemi Trucco, Asmaa Dehbi, Amir Dziri und Hansjörg Schmid eine qualitative Forschung zu antimuslimischem Rassismus in der Schweiz durchgeführt. Die daraus resultierende Studie stützt sich auf Befragungen von rund 50 Personen in Interviews und Expert:innenkonsultationen sowie die Auswertung von über 200 wissenschaftlichen Publikationen. Dadurch konnte aufgezeigt werden, in welchen Bereichen Muslim:innen und als solche gelesene Personen Rassismuserfahrungen machen, wie sie damit umgehen und welche Bewältigungsstrategien sie entwickeln. Die Befragten messen antimuslimischem Rassismus grosse Bedeutung bei und sehen hohen Handlungsbedarf. Dreizehn Empfehlungen sollen dazu

dienen, Strategien und Massnahmenpläne in verschiedenen Handlungsfeldern zu erarbeiten.

- [Link zur Studie \(Deutsch/Französisch/Italienisch\)](#)
- [Link zur Kurzfassung \(Deutsch/Französisch/Italienisch\)](#)



Neues Mitglied der Direktion

Joëlle Vuille, Professorin für Strafrecht und Kriminologie an der Universität Freiburg, ist neues Mitglied der Direktion des interfakultären SZIG. Sie stellt die Verbindung zur Rechtswissenschaftlichen Fakultät her und wird sich selbst mit verschiedenen Themen, etwa zu Geschlechterfragen in der Kriminologie, einbringen. Sie löst das bisherige Direktionsmitglied Prof. Sarah Progin-Theuerkauf ab, die aber weiterhin mit dem SZIG im Themenfeld Migration und Asyl zusammenarbeiten wird.

- [Link zur Direktion](#)



Neues SNF-Projekt zu sozialer Partizipation und islamischer Sozialethik

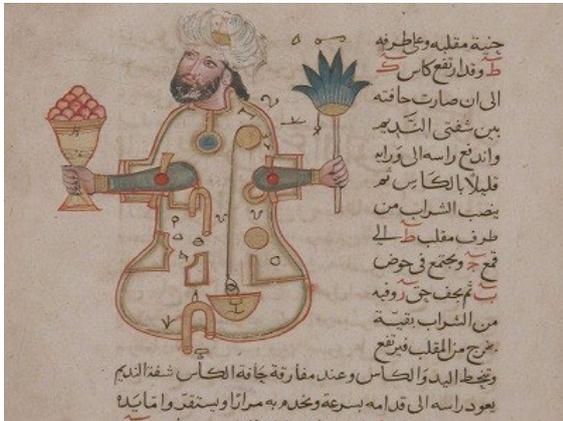
Soziale Partizipation bezeichnet die konstruktive Mitwirkung an einem grösseren Ganzen. Während in Islamdebatten häufig auf Gruppierungen geblickt wird, die sich von der pluralen Gesellschaft abgrenzen, nimmt das Projekt Aktivitäten und Reflexionen von muslimischen AkteurInnen in den Blick, die auf gesellschaftlichen Zusammenhalt ausgerichtet sind.

In einer empirischen Untersuchung soll zum einen erhoben werden, wie in der Schweiz in den beiden Bereichen muslimische Seelsorge für Geflüchtete und soziales Handeln muslimischer Organisationen eine «gelebte Sozialethik» zum Ausdruck kommt. Zum anderen wird anhand von zeitgenössischen theoretischen Entwürfen aus «westlichen» Kontexten untersucht, wie sich soziale Partizipation als muslimisch motivierte Beteiligung an der Zivilgesellschaft verstehen lässt.

Das Projekt «Praktiken sozialer Partizipation und islamische Sozialethik (PSOPIS)» unter Leitung von

Hansjörg Schmid hat eine vierjährige Laufzeit wird vom Schweizerischen Nationalfonds gefördert.

- [Link zum Projekt](#)



Neues Projekt zu islamischer Epistemologie

Die Bedingungen für islamische Autorität in der Moderne haben sich verändert. Vor diesem Hintergrund untersucht das von Amir Dziri geleitete Projekt «Von der Krise der islamischen Epistemologie: Zeitgenössische Diskussionen und Perspektiven», wie muslimische Gelehrte und Intellektuelle auf die Spannung zwischen heutigen wissenschaftlichen Massstäben und der vormodernen islamischen Wissensproduktion reagieren. Anhand von drei Positionsgruppen, von der reflexiven Revision über die philosophische Skepsis bis zur systemischen Rückweisung, werden verschiedene Sichtweisen auf die Krise der islamischen Epistemologie herausgearbeitet, gegenübergestellt und diskutiert.

- [Link zum Projekt](#)



Anmeldung zum Masterstudiengang «Islam und Gesellschaft»

Das SZIG bietet ein europaweit einzigartiges Studienprogramm an, das sich Verflechtung der zwei Erkenntnisbereiche «Islam» und «Gesellschaft» widmet. Dieser Masterstudiengang in deutscher oder französischer Sprache vermittelt Kompetenzen für einen differenzierten Umgang mit komplexen Debatten, indem zentrale Fragen des muslimisch-religiösen Selbstverständnisses aufgegriffen und Lösungsvorschläge für gesellschaftliche Herausforderungen erarbeitet werden. Er kann als Hauptprogramm (90 ECTS) oder als Nebenprogramm (30 ECTS) belegt werden.

Das Hauptprogramm «Islam und Gesellschaft» kann optional mit einem anderen Nebenprogramm (30 ECTS) der Philosophischen Fakultät kombiniert werden.

- [Link zum Masterstudiengang «Islam und Gesellschaft»](#)

- [Link zur Broschüre](#)
- [Link zur Einschreibung](#)



CAS «Muslimische Seelsorge in öffentlichen Institutionen»

Das SZIG bietet von Oktober 2025 bis Juni 2026 den CAS «Muslimischen Seelsorge in öffentlichen Institutionen» zum dritten Mal in deutscher Sprache an. Diese Weiterbildung findet in Zürich statt und richtet sich an Personen, die bereits im Bereich der Seelsorge tätig sind oder sich im Bereich der spirituellen und psychosozialen Begleitung professionalisieren möchten. Der Weiterbildungsstudiengang ist in acht Module gegliedert und vermittelt Kompetenzen, die von praktischer Gesprächsführung bis hin zu islamisch-theologischen Grundlegungen von Seelsorge reichen. Gleichzeitig erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in die Bereiche Spital, Gefängnis, Asylwesen und Armee. Anmeldeschluss ist der 14. März 2025.

- [Link zur Broschüre und Anmeldung](#)



Veranstaltung «Seelsorge – Eine ausgestreckte Hand, ein offener Geist»

Welchen Platz nimmt Spiritualität in einer zunehmend virtuellen und individualisierten Welt ein? Welche Unterstützung können SeelsorgerInnen bieten, und welche Rolle spielen sie dabei? Diese und weitere Fragen diskutieren unter anderem Mallory Schneuwly Purdie und Nida Errahmen Ajmi am 9. April 2025 von 18:00 bis 19:30 Uhr im Wissenschaftscafé der Universität Freiburg. Das Café ist öffentlich und findet auf Französisch statt.

- [Link zur Veranstaltung](#)



10-jähriges Jubiläum des SZIG

Am 6. Mai 2025 ab 17h15 lädt das SZIG zu einer festlichen Feier seines 10-jährigen Bestehens ein. Das Team des SZIG freut sich auf zahlreiche Teilnehmende, die gemeinsam auf ein Jahrzehnt intensiver Zusammenarbeit und wegweisender Projekte zurückzublicken, sich austauschen und in verschiedenen Workshops die zentralen Arbeitsbereiche des Instituts kennenlernen möchten.

Das Jubiläum findet im Joseph-Deiss-Auditorium auf dem Pérolles-Campus der Universität Freiburg statt. Es handelt sich um eine öffentliche und kostenlose Veranstaltung. Anmeldungen sind bis am 20. April 2025 möglich.

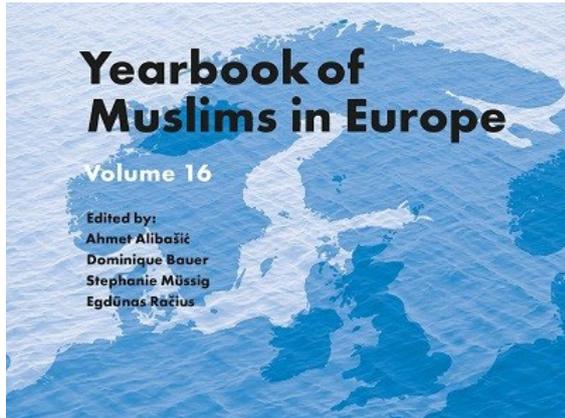
- [Link zum Programm](#)
- [Link zur Anmeldung](#)



Internationale Tagung zu muslimischer Seelsorge

Vom 24. bis 26. Juni 2025 organisiert das SZIG in Zusammenarbeit mit der Universität Cardiff (GB) eine internationale Tagung zum Thema «Muslim Chaplaincy. Practice, Research and Recognition». Die vom Schweizerischen Nationalfonds (SNF) geförderte Tagung wird in englischer Sprache durchgeführt und bringt weltweit renommierte Forschende und Praxispersonen zusammen. Wir laden Sie ein, an den vielfältigen Vorträgen, Workshops und Posterpräsentationen teilzunehmen. Details können Sie dem jetzt vorliegenden Booklet of Abstracts entnehmen. Anmeldungen sind bis zum 15. Mai 2025 möglich. Es gibt auch noch wenige freie Plätze für die Präsentation von Postern.

- [Link zum Programm](#)
- [Link zum Booklet of Abstracts](#)
- [Link zur Anmeldung](#)



Länderbericht zum Islam in der Schweiz

Der Brill-Verlag veröffentlicht jährlich das Yearbook of Muslims in Europe. Den Bericht für die Schweiz im Jahr 2023 verfassten Mallory Schneuwly Purdie und Andreas Tunger-Zanetti. Er beleuchtet die zentralen öffentlichen Debatten, insbesondere die Auswirkungen der Situation im Nahen Osten auf die muslimischen Gemeinschaften in der Schweiz, Fragen der Säkularität, gesetzliche Entwicklungen sowie die Aktivitäten der wichtigsten muslimischen Organisationen.

- [Link zum Bericht](#)



In den Medien

In der [Luzerner Zeitung](#) geht Mallory Schneuwly Purdie auf die Faktoren ein, die dazu führen, dass es nicht genügend muslimische Seelsorgende gibt. Gleichzeitig finde bei der muslimischen Seelsorge eine Professionalisierung statt. Auf [Watson](#) äussert sich Amir Dziri im Zusammenhang mit der Absage einer Tagung in Biel.

Schweizerisches Zentrum für Islam und Gesellschaft

Rue du Criblet 13, 1700 Fribourg

szig@unifr.ch